

MARTIN DROSCHKE



KOMM,
LASS UNS
WANPERN

OBERFRANKEN

emons:

DAS IST DRIN

EIGNUNGSTEST
IM STEIGERWALD
leicht // 7,9 Kilometer
mit Kindern geeignet

06

DURCHS
BAUERNLAND BEI
POMMERSFELDEN
leicht // 9,3 Kilometer
mit Kindern geeignet

14

VOM FELSENLABYRINTH
LUISENBURG NACH
BAD ALEXANDERSBAD
mittel // 14 Kilometer
mit Kindern geeignet

22

VON SESSLACH
NACH COBURG
mittel // 19 Kilometer
mit Kindern bedingt geeignet

30

ZU DEN HÖHLEN
DES AILSBACHTALS
mittel // 3,9 Kilometer
mit Kindern bedingt geeignet

38

DURCH DEN FORST
VON NEUSTÄDTLEIN
ZUM TEUFELSLOCH
mittel // 7,5 Kilometer
mit bedingt Kindern geeignet

54

VON WEISSENSTADT
AUF DEN GROSSEN
WALDSTEIN
mittel // 10 Kilometer
mit Kindern geeignet

70

AUF DEM AUFSESSER
BRAUEREIENWEG
leicht // 13 Kilometer
mit Kindern bedingt geeignet

86

94

46

BIERWANDERN
AUF DEM
FÜNF-SEIDLA-STEIG
mittel // 18,7 Kilometer
mit Kindern nicht geeignet

62

UNTERWEGS
IM KLEINZIEGEN-
FELDER TAL
leicht // ab 6 Kilometern
mit Kindern geeignet

78

VON BÄRNFELS
DURCHS
GRÜNDLEINSTAL
leicht // 8,4 Kilometer
mit Kindern geeignet

RUND UM
MARIENWEIHER
leicht // 11,4 Kilometer
mit Kindern geeignet

ZU DEN HÖHLEN
BEI MUGGENDORF
mittel // 7 Kilometer
mit Kindern bedingt geeignet

102

102

AUF DIE GIECHBURG
UND DEN GÜGEL
mittel // 10 oder
14,3 Kilometer
mit Kindern geeignet

110

VON
SCHWARZENBACH
AM WALD ZUR
BISCHOFSMÜHLE
schwer // 14,4 Kilometer
mit Kindern bedingt geeignet

118

118

UM UND DURCH
DAS HÖLLENTAL
leicht // 16,5 Kilometer
mit Kindern geeignet

126

AUF DEM JAKOBSWEG
DURCH DEN
GOTTESGARTEN
mittel bis schwer // 13, 16
oder 24 Kilometer
mit Kindern geeignet

134

134

ÜBER DEN STERNBERG
BEI KRONACH
mittel // 11 Kilometer
mit Kindern bedingt geeignet

142

DURCH DIE
ENDLOSEN WÄLDER
BEI STADTSTEINACH
schwer // 8,5 Kilometer
mit Kindern bedingt geeignet

150

150

FRÄNKISCH-
THÜRINGISCHE
GRENZWANDERUNG
mittel // 16,7 Kilometer
mit Kindern bedingt geeignet

158

158

ÜBERS LEINLEITERTAL
NACH HUPPENDORF
schwer // 23,1 Kilometer
mit Kindern bedingt geeignet

166

AUF DEN
KREUZBERG
BEI HALLSTADT
mittel // 15 Kilometer
mit Kindern geeignet

174

174

DAS FICHELGEBIRGE
IN EINEM RUTSCH
schwer // 52 Kilometer
mit Kindern bedingt geeignet

182

SURVIVAL-TOUR
DURCH DIE
FRÄNKISCHE SCHWEIZ
schwer // 67 Kilometer
mit Kindern nicht geeignet

192

192

WINTER-SPECIAL:
BAMBERGER
KRIPPENWEG
leicht // Länge variabel
mit Kindern geeignet

200

EIGNUNGSTEST IM STEIGERWALD



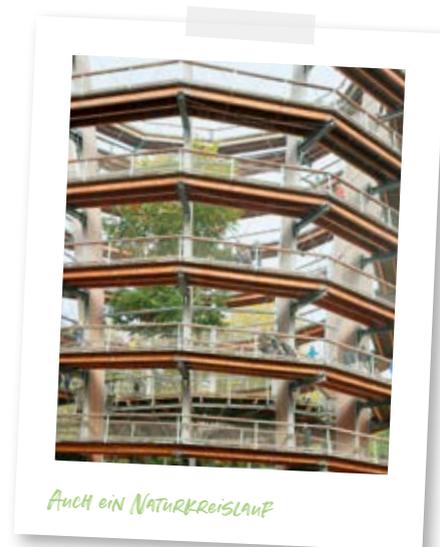
Schwierigkeit: leicht // 3,8 & 4,1 Kilometer // 42 & 76 Höhenmeter
Für Familien mit Kindern geeignet

*DER BAUMWIPFEL- UND DER METHUSALEMPFAD:
DAS GESCHMINKTE UND
DAS WILDE GESICHT DES WALDES*

Mit derselben Zuverlässigkeit, mit der die Zugvögel nach Franken zurückfinden, beobachten Tourismus-Manager und Fitness-Gurus in den letzten Wochen vor Ostern: Die Menschen juckt es in den Füßen! Der Satz »Komm, lass uns wandern« hat jetzt Hochkonjunktur. Er klingt gut, denn er zählt zu den wenigen großen Versprechen, die sich spielend mehr als einmal halten lassen. Aber zu leichtfertig sollte man ihn nicht in den Mund nehmen. Denn die Natur ist kein Fitnessstudio. Sie ist schmutzig und buckelig. Sie ist mit Stolperfallen gespickt. Sie piesackt jeden ohne Grund. Mit Pollen, Schnaken, Brennnesseln und spontanen Wetterwechslern. Die Natur und ich: Sind wir wirklich wie füreinander gemacht? Dieser Ausflug in den Steigerwald ist ein Eignungstest.

IDEALERWEISE WIRD DIESER EIGNUNGSTEST IN DER GRUPPE ABSOLVIERT. ALLE, DIE FÜR GEMEINSAME WANDERAUSFLÜGE INFRAGE KOMMEN, SOLLEN MITFAHREN. OBWOHL IHR KAUM WANDERT, VERGEHT, SOFERN IHR DAS AREAL MIT FANTASIE NUTZT, EIN NACHMITTAG WIE IM FLUG. DABEI WIRD SICH WIE VON ALLEIN DIE SPREU DER INDOOR-SOFTIES VOM WEIZEN DER DRAUSSEN-MENSCHEN TRENNEN.

Diese Wanderung ist kurz. Sie führt in zwei Schleifen durch die grandiosen Laubwald-Dome, die für den Steigerwald typisch sind. Für alle, die schon länger nicht mehr über mehrere Stunden draußen waren, will dieser Ausflug ganz nebenbei auch ein paar Fragen auf-



AUCH EIN NATURKREISLAUF



werfen. Harmlose. Wichtige. Wie weit habt ihr euch vom Ursprünglichen entfremdet? Wie leicht verwechselt ihr das Echte mit einem auf natürlich getrimmten Park, empfindet ihr das von Försterhand gestaltete sogar als das intensivere Landschaftserlebnis? Indem ihr euch beiden Polen aussetzt, hilft dieser Ausflug, das Vorhaben, fortan öfters durch Gottes weite Fluren zu streifen, so umzusetzen, dass es euren inneren Bedürfnissen entspricht. Zunächst erkundet ihr des-

halb den Lebensraum Wald aus einer spektakulären, ja kinoreifen Perspektive, die nur ein zig Millionen Euro teurer Lehrpfad bieten kann. Im Anschluss setzt ihr eure Füße in einen den letzten Urwälder Frankens. Vor dieser Aufgabenstellung sind alle Menschen gleich. Ob Eltern mit Grundschulern oder Teenagern im Schlepptau, ob Einzelgänger, WG, Double-Income-No-Kids oder rüstiger Seniorenkreis, ob Sportskanone oder Couchpotato.

Auf geht's! Ihr wollt sie spüren. Mit allen euren Sinnen. Die Urkraft des Frühlingslaubs, das sich aus seinen Knospen ins Freie zwängt. Den Geruch eines Waldes, der sich den Schlaf mit Morgentau aus den Augen wäscht, bevor ihn die Sonne zärtlich frottiert. Das Flötenspiel des Windes. Spätestens während ihr den Marktfleck Ebrach, den westlichen Außenposten Oberfrankens, durchfahrt, entdeckt ihr ein Hinweisschild zu eurem Ziel, dem Parkplatz des Baumwipfelpfads Steigerwald. Was euch dort schon auf den ersten Metern Weg vor die Augen kommt, das sieht vielversprechend aus! Der von Buchen dominierte Wald wird hier nicht aufgeräumt. Zumindest allem Anschein nach. Was abstirbt oder zur Sicherheit der Wanderer gefällt wird, die bei jährlich rund 200.000 großgeschrieben werden muss, bleibt an Ort und Stelle liegen.

SCHÄTZFRAGE: WIE VIELE KÄFER KOMMEN NUR IN WÄLDERN VOR, IN DENEN BÄUME ALS TOTHOLZ LIEGEN BLEIBEN? MAN GEHT VON 1350 ARTEN AUS, DIE AUF VERROTTEDES HOLZ ANGEWIESEN SIND. UND PILZE? HIER SIND MINDESTENS 600 ARTEN AUF VON BLITZ, STURM ODER DURCH MENSCHENHAND GEFÄLLTE STÄMME ANGEWIESEN – ALS FUTTER UND ALS »WOHNORT«.

Hoffnungsfroh erreicht ihr bereits nach ein paar Schritten ein Restaurant-Café mit Souvenir-Shop und **INFO-POINT** ①. Haben alle ihr Smartphone dabei? Weil vorgesehen ist, dass ihr euch auf eurer ersten Schleife die Natur nicht mit eigenen Augen ansieht, macht ihr euch bitte schlau, wie ihr euch die Wipfel-App herunterladen könnt und was sie euch zu bieten hat. Supertoll: Sie stellt euch

*Ordnung nach Art des Methusalemwalds:
Aufräumen streng verboten*



interaktive Aufgaben! Leute, schaut auf eure Bildschirmchen! Sie zeigt euch, was es links und rechts zu sehen gibt. Ein Promenadenweg führt euch weiter zum eigentlichen **EINGANG 2**. 10 Euro gegen ein Ticket tauschen. Ein Drehkreuz passieren.

2016 passte die Bayerische Forstverwaltung in das Naturschutzgebiet Steigerwald einen 1152 m langen Holzsteg ein. Das Highlight eines erlebnispädagogischen Waldlehrprojekts führt über ein Wildgehege hinweg immer auf Höhe der Baumwipfel zu einem turmartigen Rondell, dessen Anblick an ein Parkhaus erinnert. Hier wird der Baumwipfelpfad zu einer Rampe, die sich um eine – noch viel zu junge – Buche herum 42 m nach oben schraubt. Fernblick über den Steigerwald. Fast wie aus einem Hubschrauber heraus. Am Fuß des Turms empfiehlt die App, einen Futterautomaten mit einem Geldstück zu füttern. Die Wildschweine 20 m unter euch sind aber schon

*Sind hier nur zum Verlassen da:
eingefahrene Wege*



satt. Egal. Schaut ihr ihnen halt via App dabei zu, wie sie Pellets fressen. So weit kommt es noch, dass ihr euch von einem echten Vieh um ein Yea-Yo, um ein Papa-Sohn-Abklatschen bringen lasst. Hier auf dem Baumwipfelpfad seid ihr nicht auf die Natur angewiesen, um sie zu erleben. In jeder Wandergruppe wird es Zeitgenossen geben, die sich über Stunden an der spielerischen Inszenierung zu erfreuen vermögen.

Alle anderen, die es zügig und kopfschüttelnd zum Ausgang treibt: Erster Teil des Eignungstests bestanden.

Direkt hinter dem Ausgang des Baumwipfelpfads wartet ein weitläufiger Waldspielplatz, auf dem man als Familie den Sommertag aufs Feinste verbummeln kann. Dank eines Kiosks lassen sich mitgebrachte Speisen und Getränke spontan ergänzen. Es gibt einen Streichelzoo, vor allem aber können die Kleinen den angrenzenden Wald ganz nach ihrem Gusto mit bespielen. Lehrreicher als die vermeintliche Hauptattraktion und kostenlos zugänglich.

Anderer Schauplatz. Anderer Blickwinkel. Gleicher Ausgangspunkt. Keine Frage, dass der 1931 in den Niederlanden geborene Künstler Herman de Vries, der 1970 im Steigerwald eine neue Heimat fand, zusagte, als ihm 2006 angetragen wurde, die Schirmherrschaft über einen Wanderpfad durch einen der letzten Zipfel des Steigerwalds zu übernehmen, der dem Ausverkauf alter Baumbestände entgangen war. De Vries zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Informellen Kunst, einer Stilrichtung, die klassische Gestaltungstechniken weitgehend ablehnt. Für ihn kreierte die Natur die besseren Bilder und Skulpturen, ist er nur ihr Archivar.





»Unter einer Weißdornhecke« heißt eine für ihn beispielhafte Arbeit. Zunächst legte er ein Blatt Papier unter einer Weißdornhecke aus. Was sich darauf sammelte, wurde

dann exakt wie vorgefunden zu einem »Werk« fixiert.

Ihr findet den Wanderpfad, wenn ihr, zurück am Parkplatz, die Bundesstraße überquert. Dank eines großen Schilds ist der Eingang in den **METHUSALEMPFAD** 3 nicht zu übersehen.

Endlich: weicher Waldboden unter euren Füßen. Äste auf dem Weg. Vorsicht, nicht stolpern. Auf den ersten Blick erkennbar: Der Unterschied zwischen einem Wald, der sich tatsächlich selbst überlassen ist, und einem bewaldeten Park, in dem Arbeiter das Totholz naturkonform arrangieren.

ALS DER METHUSALEMPFAD 2009 OFFIZIELL ERÖFFNET WURDE, WUSSTEN 60 BIS ZU 250 JAHRE ALTE BAUMRIESEN, WIE MAN DEN WANDERER BEEINDRUCKT. AUCH WENN MITTLERWEILE AUSGERECHNET DIE SCHÖNSTEN VON IHNEN STÜRZEN UND GEWITTERN ZUM OPFER FIELEN, DRÄNGT SICH NIRGENDS AUF SO KLEINEM RAUM EINE VERGLEICHBARE ANZAHL GIGANTISCHER LAUBKRONEN.

Flache und steile Abschnitte geben sich die Klinke in die Hand. Das Landschaftsbild wechselt ständig. Urwald, Nutzwald, Jungwald. Für Familien Pflicht: Wo der Weg auf einen **BACH** 4 trifft, eine Pause einlegen. Sobald die Kinder das Areal als ihren Spielplatz in Besitz nehmen, sich dreckig machen: Eignungstest bestanden! Wer spätestens hier erkennt, dass ihn sein Smartphone nur um den Genuss bringt, mit eigenen Augen zu sehen, und Lust bekommt, barfuß im Wasserlauf zu waten: Gratulation! Dieser Sommer wird großartig!

Alles, was ihr wissen müsst

zwei Rundtouren: Der Methusalempfad erfordert festes Schuhwerk, auf teils kaum mehr erkennbaren Trampelpfaden geht es über Stock und Stein // Mit Kindern: Sachen für den Spielplatz (Baumwipfelpfad) und Gummistiefel (Methusalempfad) mitnehmen! // Baumwipfelpfad **kinderwagentauglich**, Methusalempfad nicht

Markierung: Baumwipfelpfad ausgeschildert // Methusalempfad: Wegzeichen ist ein rotes M

Entfernung von Bamberg: 35 Kilometer

ÖPNV: nicht praktikabel

Auto: Ebrach liegt an der Bundesstraße 22 Bamberg-Würzburg, der Parkplatz etwa 2 km hinter dem Ort direkt an der Bundesstraße

Einkehr: Restaurant am Parkplatz und Kiosk am Ausgang des Baumwipfelpfads, baumwipfelpfadsteigerwald.de



Bibliographische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.e> abrufbar.



© Emons Verlag GmbH
Alle Rechte vorbehalten

© Bilder: Martin Droschke, außer S. 142: shutterstock/Sinuswelle
Umschlaggestaltung: Nina Schäfer
Umschlagmotiv: shutterstock.com/goffkein.pro
Layout: Editorial Design & Artdirection, Conny Laue, Bochum,
nach einem Konzept von Nina Schäfer
Kartografie: Altan Cicek, altancicek.design, www.altancicek.de

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck
Printed in Germany 2022
ISBN 978-3-7408-1701-5

Unser Newsletter informiert Sie
regelmäßig über Neues von emons:
Kostenlos bestellen unter
www.emons-verlag.de